

Urdorf

Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus Urdorf, Im Baurenacker 28, 8902 Urdorf,
Telefon 044 734 56 00, Fax 044 735 17 28, E-Mail sekretariat@kath-urdorf.ch
www.kath-urdorf.ch, Wikipedia: Bruder Klaus (Urdorf)



Pfarrer:	Dr. Max Kroiß	Sekretariat:	Rossana Basyurt, Tiziana Bosco
Mitarbeitender Priester:	Isaac Osei-Tutu	Öffnungszeiten:	Mo/Di/Mi/Fr 9.00–11.00 Uhr
Katechese:	Beatrix Gross	Do	15.30–17.30 Uhr
Kirchenmusik:	Naoko Matsumoto, Katja Elsener	Sakristan:	Carlo D'Antonio

Gottesdienste

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 1. Juni – Hl. Justin

18.30 Eucharistiefeier, Stiftsjahrzeit für
Julia Luisa Korbie geb. Lutz

Sonntag, 2. Juni

9.30 Eucharistiefeier
16.30 Eucharistiefeier im orient. Ritus
19.00 Rosenkranz
Opfer: Für die Arbeit der Kirche in den
Medien (Medien Sonntag)

Montag, 3. Juni

Hl. Karl Lwanga und Gefährten

Dienstag, 4. Juni

9.00 Ökum. Morgenbetrachtung,
Alte ref. Kirche

Mittwoch, 5. Juni – Hl. Bonifatius

9.00 Ökum. Morgenbetrachtung,
Kath. Kirche, anschl. Kaffee

Donnerstag, 6. Juni

Hl. Norbert von Xanten

9.00 Ökum. Morgenbetrachtung,
Alte ref. Kirche

19.00 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 7. Juni

9.00 Ökum. Morgenbetrachtung,
Kath. Kirche, anschl. Kaffee

15.00 Ökum. Andacht im Alterszentrum

19.00 Eucharistie, anschl. Rosenkranz

PFINGSTEN

Samstag, 8. Juni

18.30 Eucharistiefeier,
Stiftsjahrzeit für Josef Walser,
Josef Huwyl und Familie

Sonntag, 9. Juni

9.30 Eucharistiefeier mit Geige
11.00 Taufe Melia Alessia Andermatt
Opfer: Priesterseminar St. Luzi, Chur

Pfingstmontag, 10. Juni

Maria, Mutter der Kirche

9.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 11. Juni

Hl. Barnabas, Apostel

11.30 Eucharistiefeier Flüeli-Ranft,
Ausflug der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 12. Juni

8.00 Eucharistiefeier
18.30 Rosenkranzgebet
19.00 Eucharistiefeier mit Katechese
der MFM

Donnerstag, 13. Juni

Hl. Antonius von Padua

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 14. Juni

19.00 Eucharistiefeier

PFARREIAUSFLUG FRIBOURG 26.6.19

Besichtigung mit Führung durch die Kathedrale St. Nikolaus. Freiburg ist gleich mit zwei beliebten Heiligen verbunden, die Nikolaus heissen: Nikolaus von Myra, als Stadtpatron, und Nikolaus von Flüe, unser Kirchenpatron.



Im Jahr 1734 kam zum Armreliquiar des hl. Nikolaus von Myra ein Armreliquiar des damals erst selig gesprochenen Nikolaus von Flüe dazu, das eindeutig als Pendant zum ersteren geschaffen wurde; während das erstere als Schwurhand mit drei ausgestreckten und zwei umgebogenen Fingern gestaltet ist, sind bei Nikolaus von Flüe alle Finger ausgesteckt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen Fahrt zur Zisterzienserabtei Hauterive mit Messe und Führung durch das Kloster. Abfahrt 8.00 Uhr bei der kath. Kirche, Ankunft ca. 19.00 Uhr. Flyer mit Anmeldung bis zum 15. Juni 2019 liegen im Schriftenstand auf. Wir freuen uns auf die Reise.

Beatrix Gross und Pfarrer Max Kroiß

ÖKUM. KULTURNACHMITTAG 5.6.19



Die Ausstellung untersucht kollektive Gewalt von Gruppen gegen Einzelne von der Vorzeit bis in die Gegenwart.

Dazu treffen wir uns am **Mittwoch, 5. Juni 2019, um 14.45 Uhr bei der Kasse Landesmuseum Zürich. Beginn der Führung 15.00 Uhr.** Voranmeldung ist erwünscht. Ich freue mich auf diesen Anlass mit Kaffeebesuch. Pfr. Max Kroiß

GRATULATION! 30 JAHRE CMU 5.5.19



Corinne mit Harfe und Graciela mit Tanz.

ÖKUM. MORGENBETRACHTUNGEN, «NOVENEN ZU PFINGSTEN HIN»

Morgenbetrachtungen sind aus der Andachtsform der Novenen entstanden, einer bewährten Form einer besonderen geistlichen Vorbereitung eines Hochfestes wie jetzt Pfingsten. Darum beten wir in dieser Zeit den Antwort-Vers von Psalm 104: «*Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu*», KG 489.

Auch in diesem Jahr lassen wir uns vor Pfingsten vom **4. bis 7. 6.** jeweils um 9.00 Uhr morgens wieder auf das Kommen des Heiligen Geistes einstimmen.

13. JUNI – ANTONIUS VON PADUA, DER VERLORENES WIEDERFINDET

«Eine Frau aus Termignon namens Vita war eine glühende Verehrerin des seligen Antonius. Sie wünschte sich sehnlichst, an sein Grab zu kommen. Da aber die Zeit der Ernte nah war und die Hirse, die schon goldgelb für die Ernte war, von einem Schwarm Spatzen verwüstet worden war, wurde sie zur Aufpasserin über die Hirse bestimmt, um diese gefräßige Art von Vögeln zu vertreiben. Auf diese Weise wurde ihr jede Möglichkeit genommen, zum Grab zu kommen. Als sie eines Tages an den Zaun kam, der das Hirsefeld umgab, legte sie ein Gelübde ab, neun Mal das Grab des seligen Antonius zu besuchen, wenn der Heilige die Hirse vor den Spatzen verteidigen würde. Sobald das Gelübde ausgesprochen war, entfernte sich sogleich die grosse Menge der Vögel, formiert zu einem einzigen Schwarm. Und die Frau konnte beobachten, dass kein einziger Spatz in den Kronen der Weidenbäume zurückgeblieben war, die das Feld umgaben.» *Assidua*

MARIEN-NACHMITTAG 15.5.19



Marco mit seinem Rosenkranzarmband.



Sr. Monja bei der Maiandacht mit den gebastelten Rosenkränzen.

BEERDIGUNG

24. Mai 2019

Ursula Jegge geb. Bamert im Alter von 83 Jahren. Sie wohnte an der Bodenfeldstrasse 15.